

PostFinance

DIE POST 

Projekt Nichtrauchererschutz

Evelyne Heller

Personalentwicklerin

Gesundheitsmanagement



PostFinance

Von da kommen wir...

- PostFinance – die Finanzdienstleisterin der Schweizerischen Post
- Auftrag seit 1906: flächendeckende Grundversorgung für den Zahlungsverkehr
- Seit 1996: Ausbau zum Finanzinstitut mit Produkten zum Zahlen, Sparen, Anlegen, Vorsorgen, Finanzieren

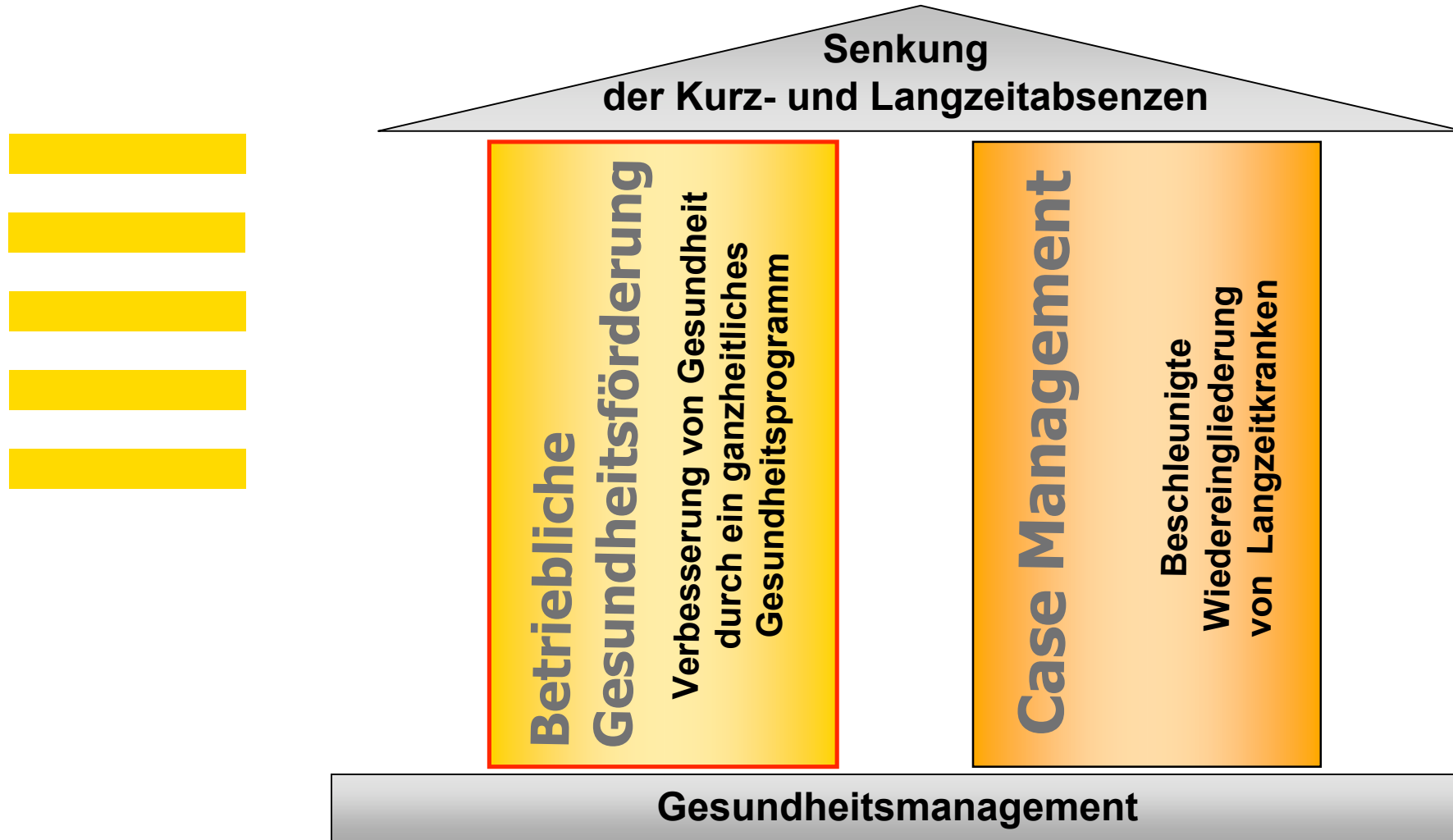
Da wollen wir hin...

- Wir wollen als Retailinstitut in der Schweiz aufs Podest bei Kundengeldern und Hauptbankbeziehungen

Unsere Kundinnen und Kunden

- **Privatkundinnen und -kunden** mit kleinem bis mittlerem Einkommen und Vermögen
- **Geschäftskunden:** kleine und mittlere Unternehmen (KMU), öffentlich-rechtliche Körperschaften, Grossunternehmen, Bund, Kantone, Gemeinden, Sozialversicherungen

Gesundheitsmanagement bei PostFinance



Betriebliche Gesundheitsförderung

Unser Angebot


- Schulung, Coaching, Beratung von Vorgesetzten
- Erstellen von Fehlzeitanalysen, bereichsspezifische Beratung sowie Einsatz von Instrumenten (z.B. Gesundheitszirkel)
- Themenspezifische Angebote (Referate und Schulungen zu versch. Themen)
- Informationsangebot an alle Mitarbeitenden
- Jährliche Kampagnen
- Erarbeiten von gesundheitsförderlichen Rahmenbedingungen (Nichtraucherschutz, Ergonomieaktion)

Projekt Nichtrauchererschutz



Projekt Nichtrauchererschutz

Grundhaltung von PostFinance

- 
- PostFinance anerkennt das Recht der Mitarbeitenden, selber über ihre Rauchgewohnheiten zu entscheiden
 - PostFinance zieht die Grenze dort, wo Mitarbeitende gegen ihren Willen gesundheitlich geschädigt und ihrer Freiheit eingeschränkt werden
 - Rauchfreie und saubere Luft ist der Normalzustand
 - PostFinance nimmt ihre Verantwortung wahr und schafft eine Regelung für rauchfreie Gebäude mit „Raucherpoints“

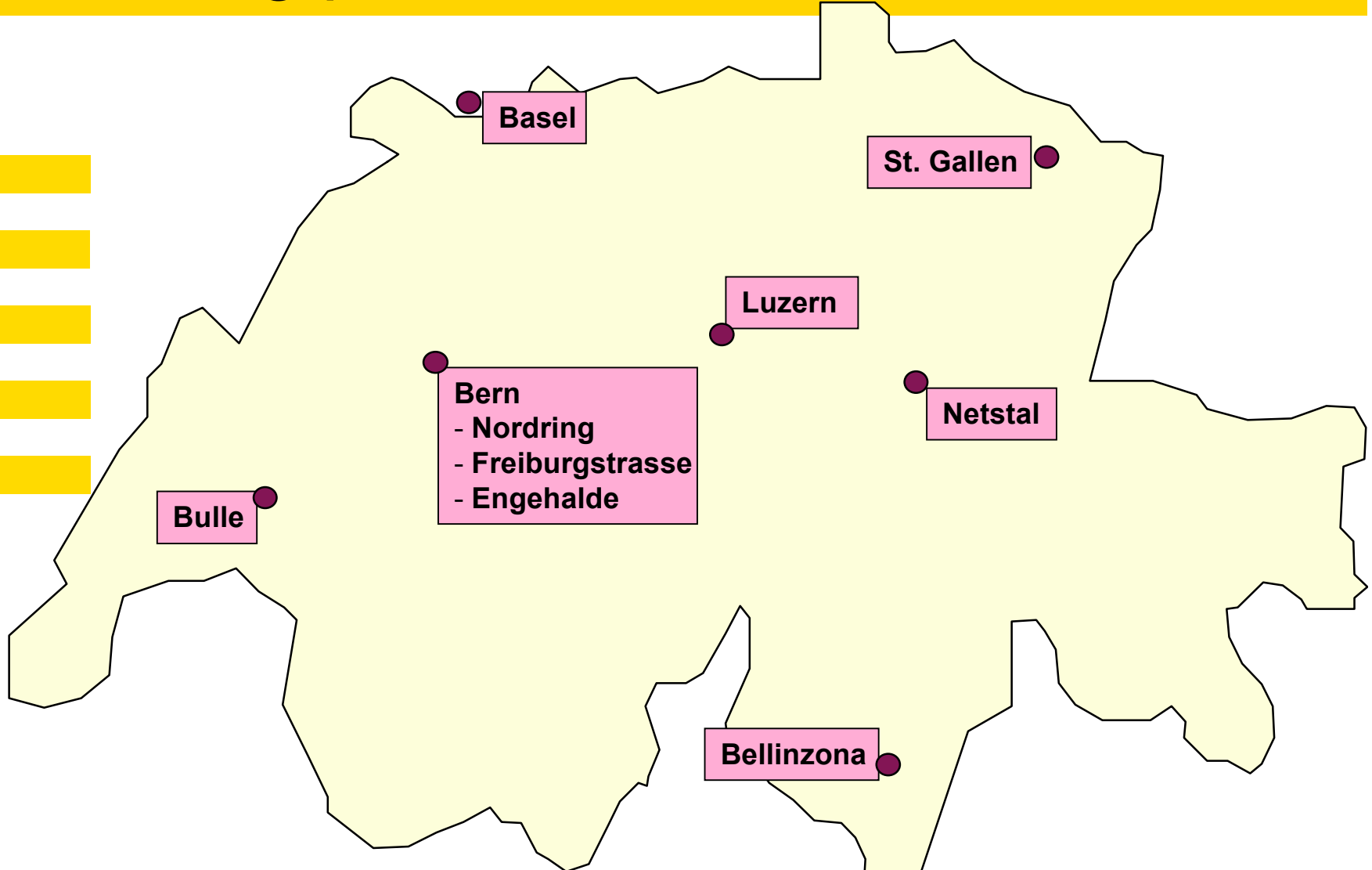
Projekt Nichtrauchererschutz

Die Umsetzung im Jahr 2005

- Die für alle Mitarbeitenden zugänglichen Räume (inkl. Personalrestaurant) werden rauchfrei gestaltet
- Rauchen ist erlaubt in abgeschlossenen Räumen „Raucherpoints“ oder in begrenzten offenen Bereichen mit entsprechender Belüftung
- Angebot von Rauchstopptrainings, für Mitarbeitende, die dauerhaft mit rauchen aufhören wollen

Projekt Nichtrauchererschutz

Umsetzung pro Standort



Projekt Nichtrauchererschutz

Unsere ersten Erfahrungen

Positive Erfahrungen

- Rauchfreie Personalrestaurants
- Raucherpoints in abgeschlossenen Räumen
- Paralleles Angebot von Rauchstopptrainings

Negative Erfahrungen

- Raucherpoints in offenen Bereichen mit entsprechender Belüftung

Projekt Nichtrauchererschutz


Weitere Aktivitäten

- Pilot mit «Smoke-free-System»
- Neuer Vorstoss bei der Geschäftsleitung im Juli 2007
 - Offene, nicht abgegrenzte Raucherpoints (an der Engehalde und der Freiburgstrasse) sollen aufgehoben werden
 - Den Rauchenden werden durch bauliche Massnahmen abgetrennte, belüftete und gekennzeichnete Räume zur Verfügung gestellt
 - Erneutes Angebot von Rauchstopptrainings

Die GL beschliesst: es werden keine vorsorglichen Massnahmen umgesetzt; PF wird dann wieder handeln, wenn es gesetzlich vorgeschrieben wird.


Projekt Nichtrauchererschutz

Stolpersteine

- 
- Direkt die „beste Lösung“ anstreben
 - Respekt vor Widerstand bei den Mitarbeitenden
 - Grosse Investitionen in bauliche Massnahmen / Lüftungen werden gescheut (bevor klar, was im Gesetz genau vorgeschrieben ist)

Projekt Nichtrauchererschutz

Erfolgsfaktoren

- 
- Geschäftsleitung überzeugen
 - Transparente Information an die Mitarbeitenden (Intranet, Informationstafeln, in Personalrestaurants)
 - Paralleles Angebot von Entwöhnungsprogrammen für Rauchende
 - Positive Reaktionen von Mitarbeitenden auf die neue Situation




Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen? Bemerkungen?